

Gestaltung der Bildungslandschaft Salzlandkreis

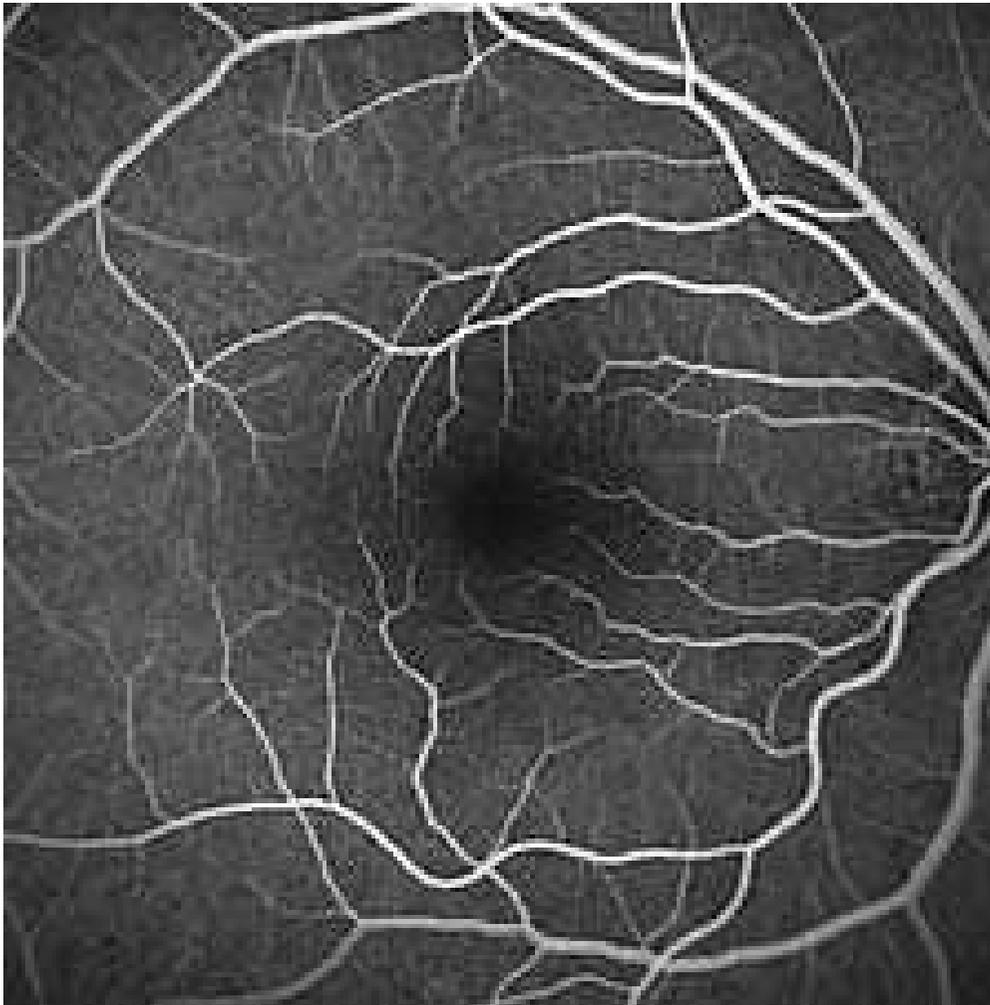
Petra Czuratis
Salzlandkreis



Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Vom Kleinen ins Große



Angiografie am
menschlichen
Auge



Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation



Vom Kleinen ins Große



Mündungsdelta
des Fluss
„Ganges“



Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

1. Demografie
2. Ausgangssituation
3. Bildungsziele Salzlandkreis und lebenslanges Lernen im Salzlandkreis
4. Bedeutung der lokalen Bildungslandschaften
5. Tendenzen
6. Chancen
7. Gelingensbedingungen





1. Demografie

Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

- Parlamentarischer Staatssekretär Braun: „Bildung muss weiter Priorität haben. Gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gehört die Weiterentwicklung des Bildungssystems zu den zentralen Zukunftsaufgaben.
- Alternde Gesellschaft: Anwachsen des Anteils der Personen, die 65 Jahre oder älter sind, bis zum Jahr 2025 um 21%, Rückgang der Altersgruppe der unter 30-Jährigen bis 2025 von 25,5 auf 21,3 Mio. um 16,4%; Sinken der Gesamtzahl der Bildungsteilnehmer bis 2025 um insgesamt 15%. Rückgang der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen von 9 Mio. (2008) auf 7,3 Mio. (2025) um 18,9%
- Der demografische Wandel stellt neue Herausforderungen an Wirtschaft und Gesellschaft, zu deren Bewältigung das Bildungssystem einen wesentlichen Beitrag leisten muss
- Die Bildungsteilnehmer müssen über den gesamten Lebenslauf qualifiziert werden. Insbesondere die Arbeitskräfteentwicklung macht einen Ausbau von Bildungsangeboten und Qualifizierungsmöglichkeiten auf allen Stufen erforderlich.



Übergänge ohne Brüche

22. November 2011

Geografische Lage



Salzlandkreis

Salzlandkreis:

Fläche:	1.426 qkm
Einwohner:	209.579 (31.12.2010)
EW je qkm:	147
Verbandsgemeinden:	2
Einheitsgemeinden:	11



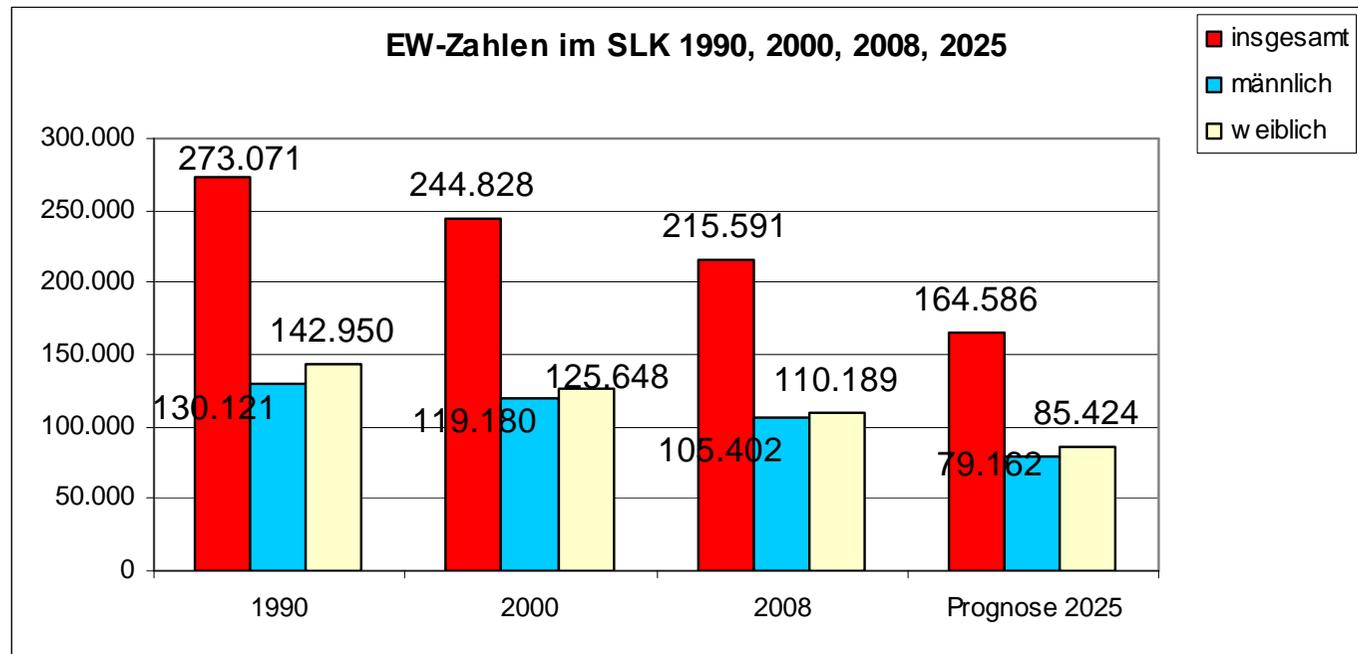
Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Übergänge ohne Brüche

22. November 2011

Entwicklung der Einwohnerzahlen 5. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung



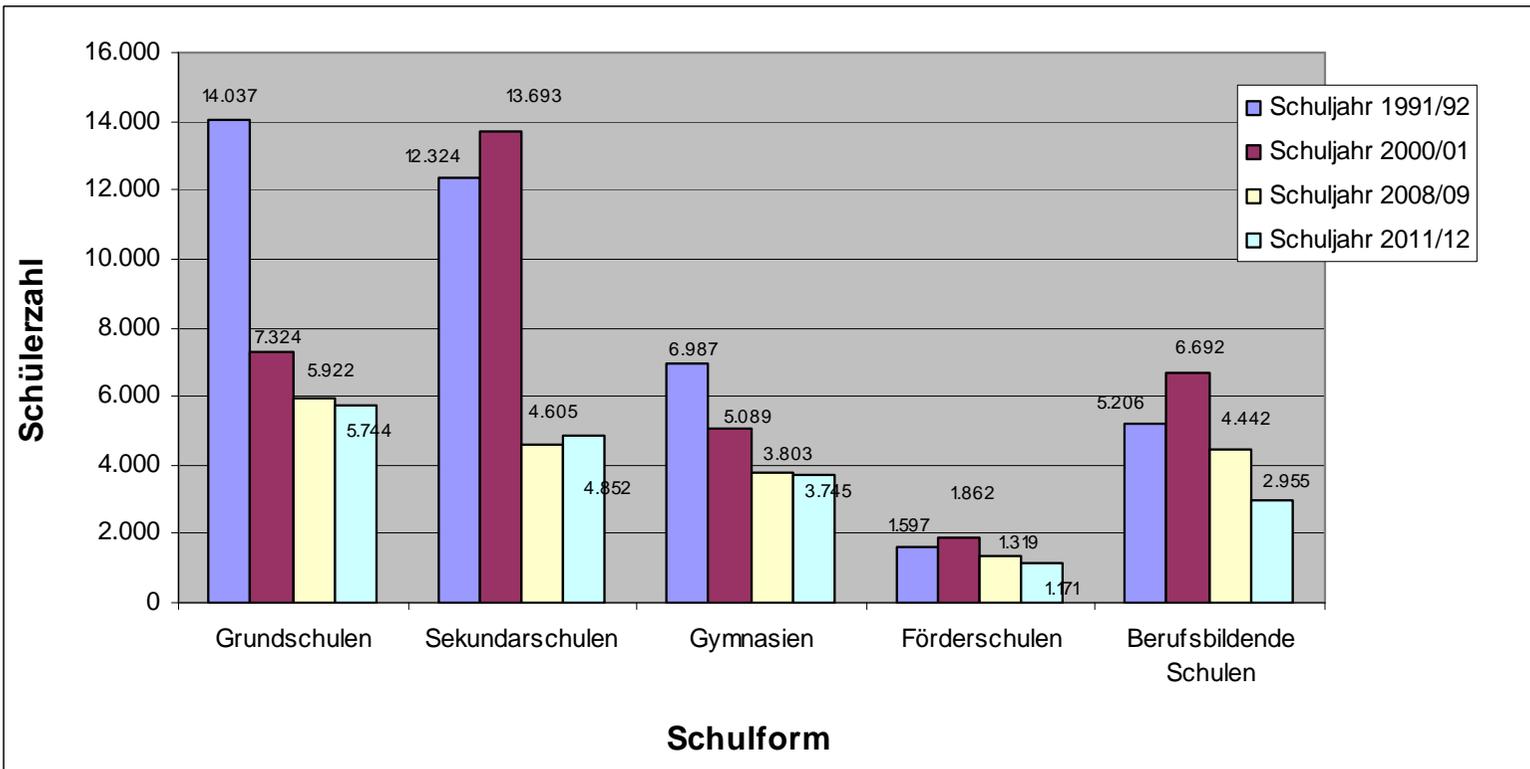
Veränderung von 1990 bis 2025: **-108.591 EW**
(39,8 %)

Veränderung von 2008 bis 2025: **-51.005 EW** (-23,7 %)



Übergänge ohne Brüche

22. November 2011



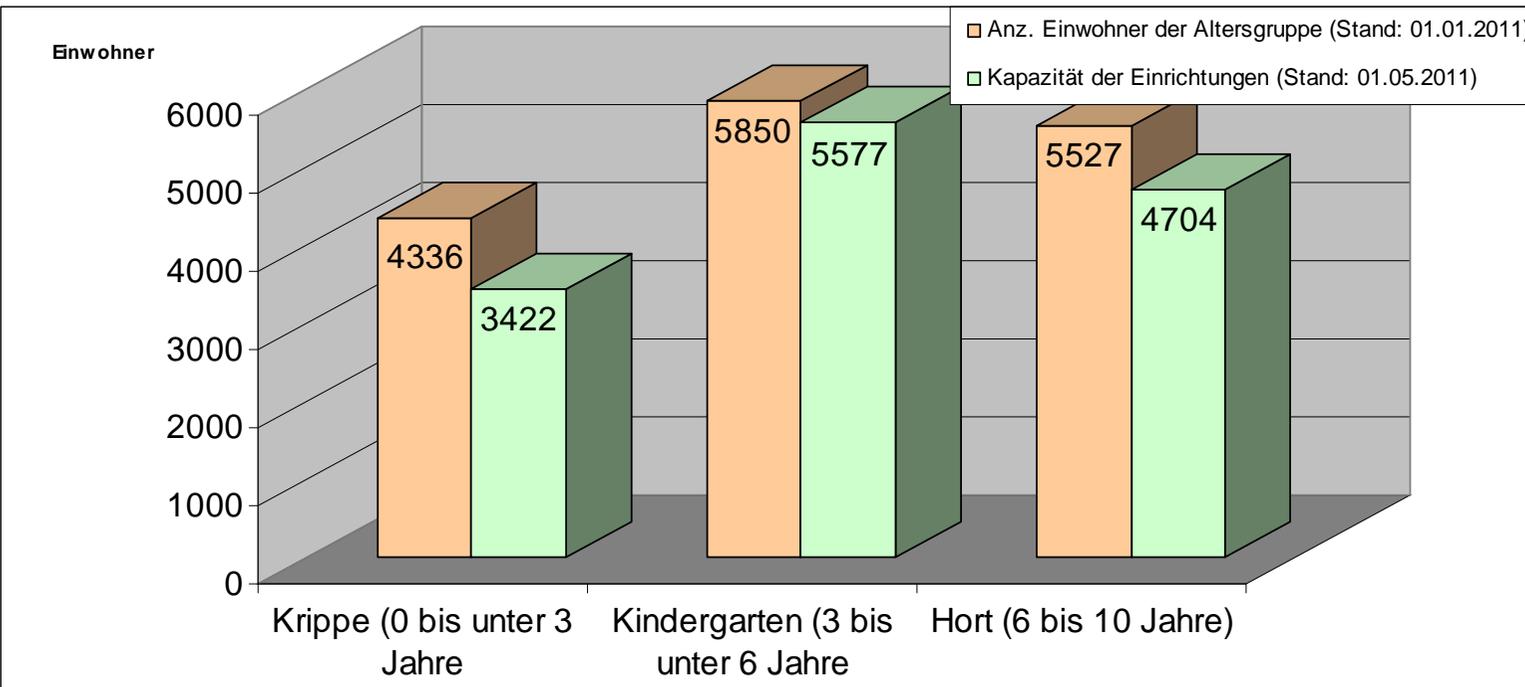
Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Übergänge ohne Brüche

22. November 2011

Kapazitäten in Kindertageseinrichtungen im Salzlandkreis



Quelle: SLK, Jugendamt

Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation



2. Ausgangssituation

Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Übergänge ohne Brüche

22. November 2011

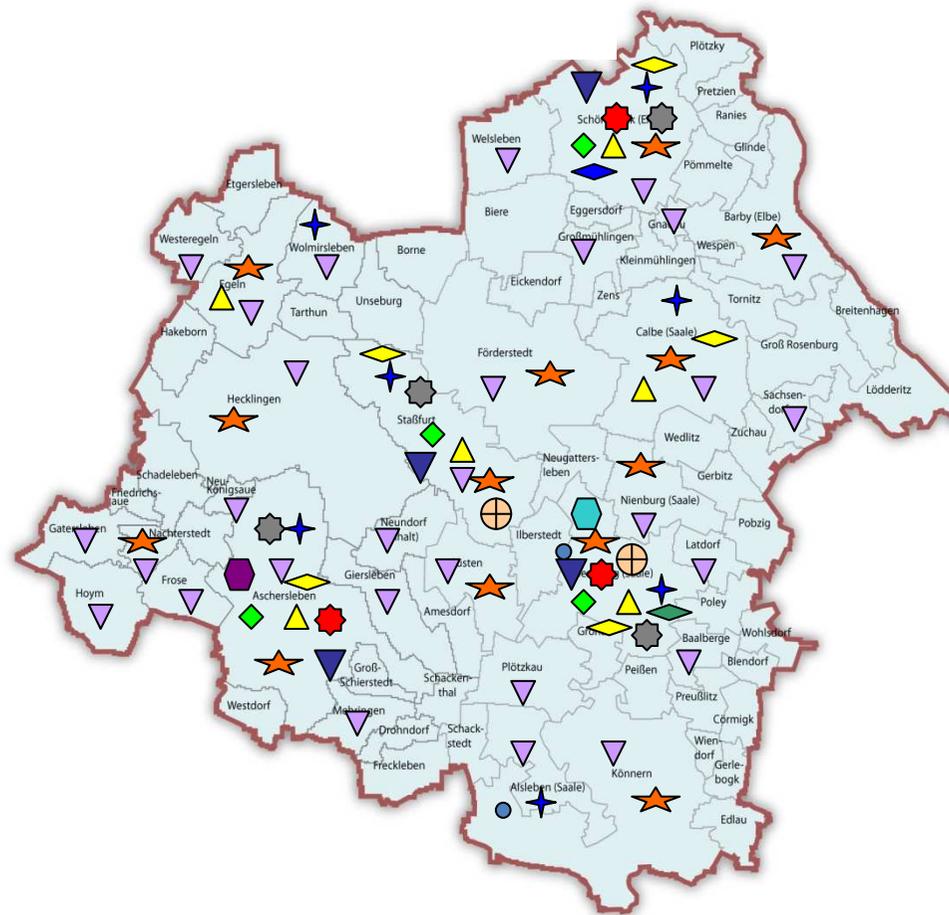
- Vielfalt von Kindereinrichtungen und Schulen der verschiedenen Schulformen in kommunaler und freier Trägerschaft
- Mit der Bildung des Salzlandkreises (01.07.2007), war Veränderung notwendig, erforderlich und unvermeidbar, aber auch Herausforderung und gab neue Möglichkeiten der Gestaltung einer Bildungslandschaft
- Das bedeutete die Spezifika der jeweiligen Philosophie herauszufiltern, gute und sehr gute Erfahrungen zu benennen und aufzugreifen
- Unterstützung durch den Landrat und die Behördenleitung
- Kreistag und zuständige Fachausschüsse stimmen dem Projekt „Porta Technica“, der Konzeption „Bildungslandschaft Salzlandkreis“ sowie den Bildungszielen zu und unterstützen die Umsetzung im Rahmen der Möglichkeiten einer regelmäßigen Berichterstattung
- „Campus Technicus“ und „Porta Technica“ waren erste Schwerpunkte neben der Erarbeitung eines Kulturentwicklungskonzeptes



Übergänge ohne Brüche

22. November 2011

Bildungs- und Kultureinrichtungen



-  Berufsschulen (2)
-  Gymnasien (7)
-  Sekundarschulen (22)
-  Grundschulen (51)
-  Förderschulen (11)
-  Theater
-  Ersatzschulen (2)
-  Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
-  Stiftung deutsches Kabarettarchiv
-  Stadt- und/oder Kreisbibliothek
-  Kreisvolkshochschule
-  Musikschule
-  Hochschule Anhalt
-  Fachhochschule Polizei
-  Museen

Quelle: SLK, Dez. IV

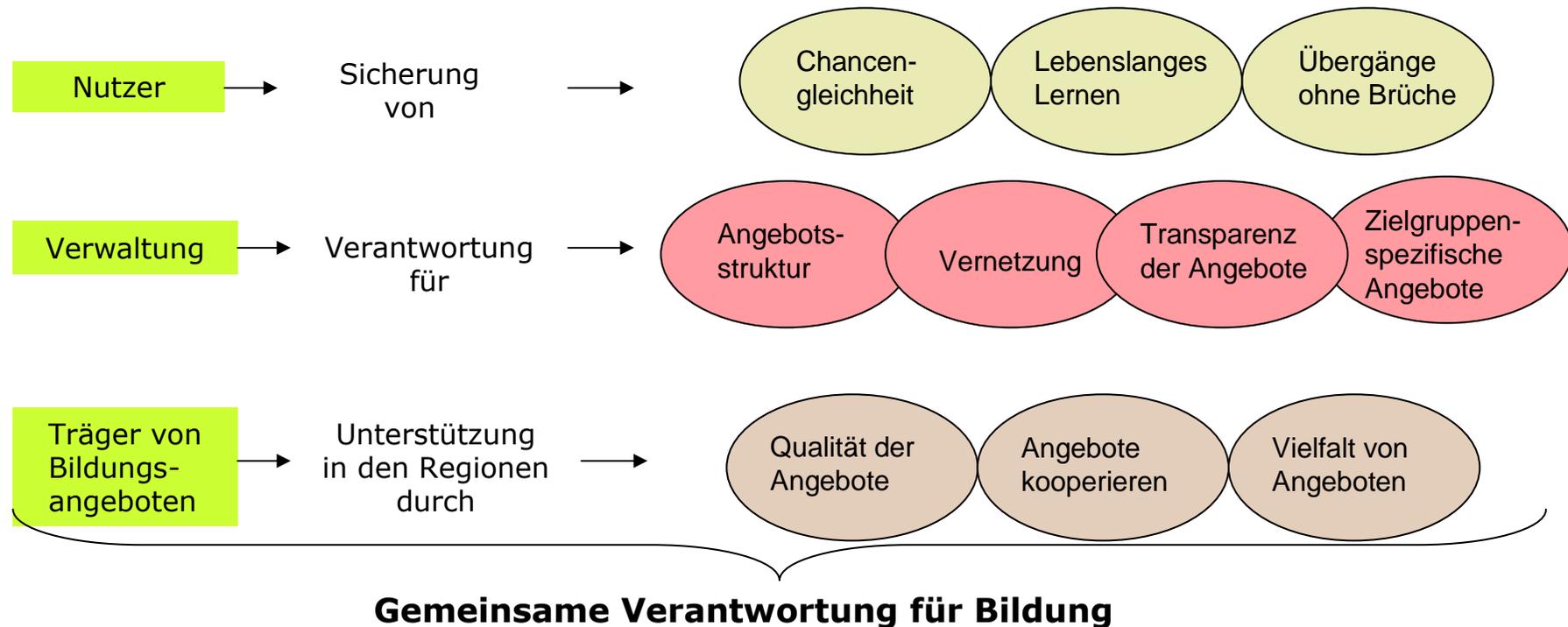
3. Bildungsziele Salzlandkreis und lebenslanges Lernen im Salzlandkreis



Übergänge ohne Brüche

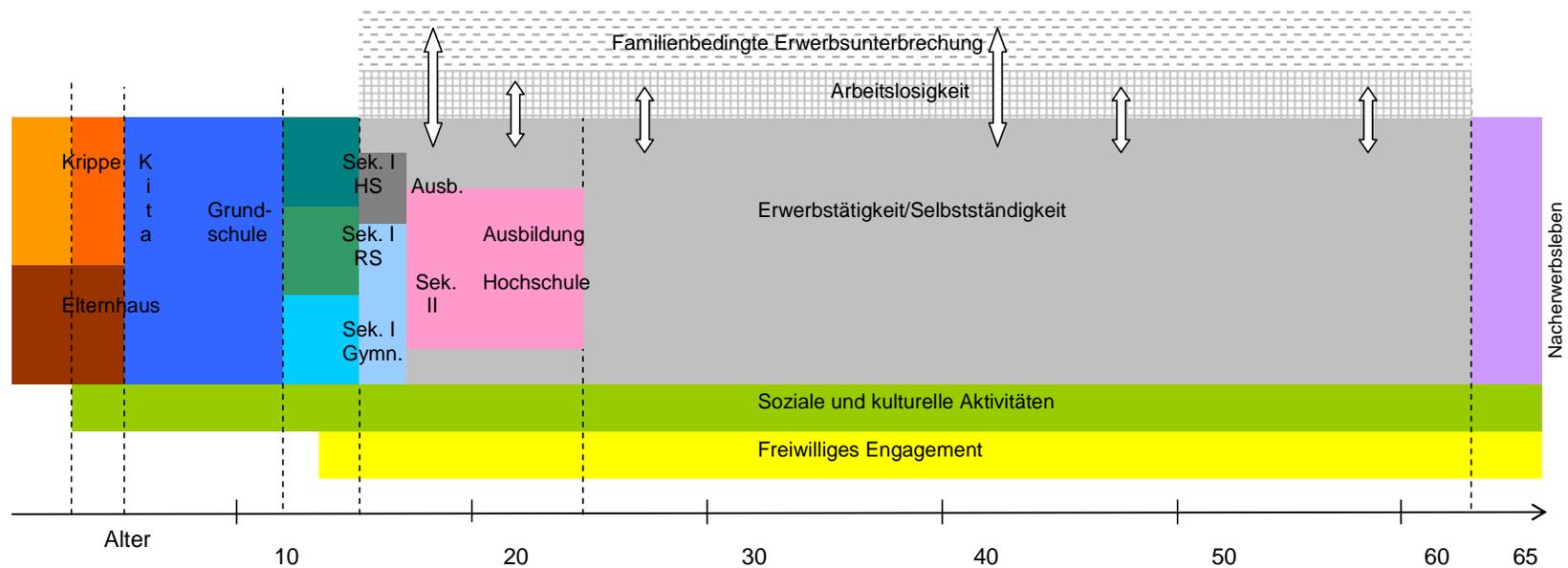
22. November 2011

Kernziel: Die Kooperation aller Bildungsakteure übergreifend koordinieren und verstetigen und durch Vernetzung ein „lokales Bildungssystem“ mit verbindlichen und auf Dauer angelegten Strukturen schaffen.



Übergänge ohne Brüche

22. November 2011





4. Bedeutung der lokalen Bildungslandschaften



Lebenswelt
Schule

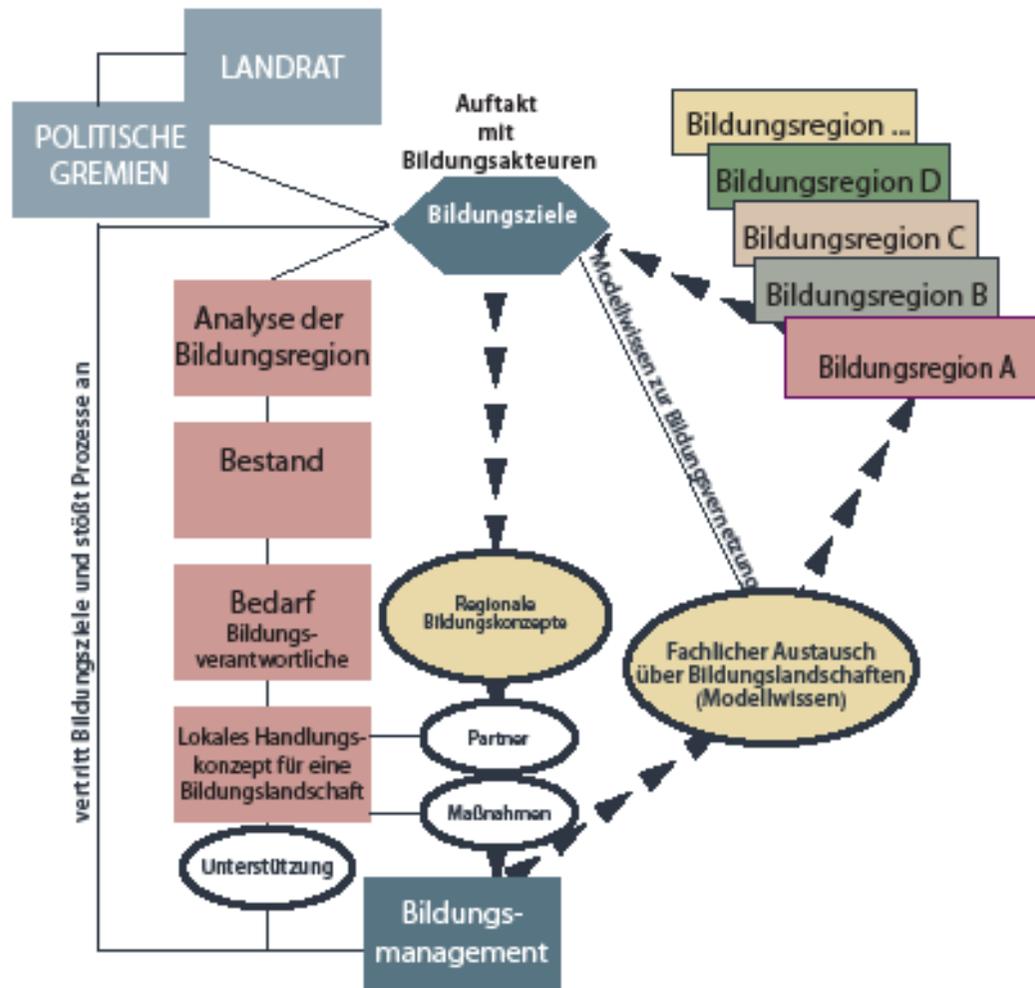
Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Übergänge ohne Brüche

22. November 2011

BILDUNGSLANDSCHAFT SALZLANDKREIS

BILDUNGSMANAGEMENT
UMSETZUNG DER BILDUNGSZIELE IN DEN BILDUNGSREGIONEN



**Lebenswelt
Schule**

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation



5. Tendenzen

Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

- Vorbereitung aktiver Gespräche mit den lokalen Bildungsakteuren vor Ort
- Ausbau und Fortführung der begonnenen Bildungsworkshops in den Regionen
- Vielfalt ist wichtig; alle neuen Netzwerkpartner sind willkommen
- Bildung einer Steuerungsgruppe mit entsandten Vertretern aus den lokalen Bildungsregionen des SLK, um kontinuierliche Abstimmungen und Verabredungen zur Bildungslandschaft SLK nachhaltig treffen zu können

Was heißt das jetzt konkret?

- Mit der Dokumentation zur Bildungskonferenz erhält jede Kommune eine Erklärung zur Interessensbekundung





6. Chancen



Übergänge ohne Brüche

22. November 2011



- Entwicklung einer Bildungslandschaft, die das lebenslange, aufeinander abgestimmte Lernen und erfolgreiche Bildungsbiografien für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglicht
- Zukunftssicherung der Region (Chancengleichheit, gelingende Bildungsübergänge, Fachkräftesicherung)
- Transfer der Erfahrungen aus den Bildungsregionen
- Gesamtverantwortung für Bildung





7. Gelingensbedingungen



Übergänge ohne Brüche

22. November 2011



- Überzeugungsarbeit / Öffentlichkeitsarbeit/Transparenz
- Einrichtung erforderlicher Kommunikationsstrukturen
- Beteiligung auf „Augenhöhe“, wertschätzender Dialog
- Man braucht „starke“ Akteure mit „Herzblut“
- Bereitschaft eingefahrene Gleise zu verlassen
- Es bedarf eines strukturierten Netzwerk-, Prozess- und Schnittstellenmanagement
- Rollen und Aufgaben der Akteure in den Entwicklungsprozessen müssen klar formuliert sein
- Wichtig für Überzeugung und den Dialog: Identität der lokalen Bildungsregionen muss erhalten bleiben
- Zivilgesellschaft und politische Gremien von Anfang an beteiligen
- Finanzen und Ressourcen





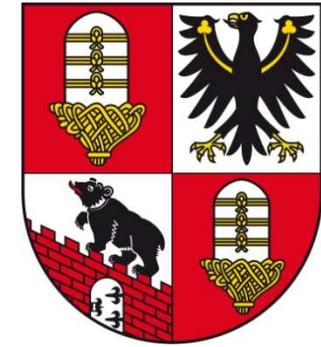
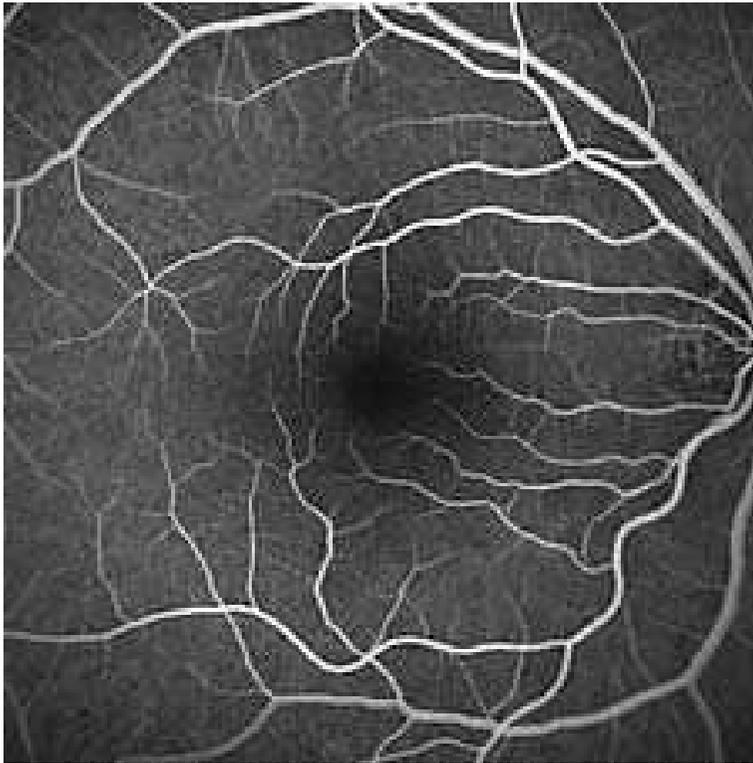
Fazit & Ausblick

Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Übergänge ohne Brüche

22. November 2011



Bildungslandschaft
SALZLANDKREIS



Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!